

7 Rt. vorm Hermannsfiegen, am herrschaftl. Walbe; 9) $\frac{1}{4}$ Acl. bei der Branntweinszalte, an Johann Peter Wockenroth; 10) $\frac{3}{16}$ Acl. 5 Rt. im Winkel, an Johann Adam Lipphard; 11) $\frac{1}{4}$ Acl. 2 Rt. vor der Hermannsfiegen, an Hans Adam Gunkel; Erbwiesen: 12) 14 Rt. auf den Kirsenpfühlen; 13) 2 Acl. 8 Rt. im Kriegsrdthen, am Heßbergswasser; 14) $\frac{1}{16}$ Acl. $\frac{1}{4}$ Rt. in der Claus; 15) $\frac{3}{16}$ Acl. $\frac{1}{2}$ Rt. auf der Sandbergswiese, an der Trift; 16) $\frac{2}{3}$ Rt. am Sandberge, an Johannes Schäfer; 17) $\frac{1}{4}$ Rt. am Sandberge, am Pfeiffenmacher Franz Noll; 18) 13 Rt. im Siegen, an Johann Franz Gunkel; 19) $15\frac{1}{2}$ Rt. im Giesenhain, an Johann George Schilling; Grabgarten: 20) 9 Rt. im Maurerhof, an David Rinkenkel; 21) 5 Rt. im Giesenhain, an der Landstrasse und alten Weg; 22) $\frac{5}{16}$ Acl. $5\frac{1}{2}$ Rt. im Mühlenhof, an George Andreas Noll; 23) 8 Rt. daselbst, zwischen Augustin Noll, sollen auf Gefahr und Kosten des meistbietend gebliebenen Jacob Brühach zu Helfa, wegen nicht erfolgter Zahlung der Kaufgelber, Dienstags den 29. August d. J., Morgens 8 Uhr, vor hiesigem Amt abermals ausgeboten werden, welches Kaufliebhabern zur Nachricht diene. Am 31. Mai 1820.

Kurf. Hess. Amt hieselbst. von Nordeck.
2. Felsberg. Zum Behuf der geschwisterlichen Theil- und Auseinandersetzung in die vom verstorbenen George Seih zu Gensungen hinterlassenen Güther, bestehend in: 1) $\frac{1}{4}$ Haus, an und mit Moses Hammerschlags Kel.; 2) $3\frac{3}{4}$ Rt. sein $\frac{1}{2}$ Acl. Garten dabei; 3) die halbe Gemeinds-Nutzung, mit dazu gehörigen Rottstüchern, als: a) A. 48. $29\frac{1}{2}$. $\frac{1}{16}$ Acl. $2\frac{1}{2}$ Rt. Gemeinds-Wiese, auf der Pfingst-Gemeinde, zwischen Cyriacus Wiederhold und Christ. Jffert, im vordersten Gewände; b) $3\frac{1}{2}$. $\frac{1}{16}$ Acl. 8 Rt. Gemeinds-Wiese das., zwischen Obergrebe Korper und Joh. Sipper im mittelften Gewände; c) $32\frac{1}{2}$. $\frac{1}{16}$ Acl. 1 Rt. Gemeinds-Wiese, das., zwischen Christoph Francke und Juda Levi, im hintersten Gewände; d) F. 1^e. $\frac{1}{4}$ Acl. Gemeinds-Rottland, seine $\frac{1}{2}$ te beim Fluth-Graben mit Moses Hammerschlags Kel., zwischen Conrad Gilcher und Jost Henr. Diegel, ist deren öffentlicher jedoch freiwilliger Verkauf erkannt, und dazu auf den 18. Julii Termin dahier vor Amt, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, bestimmt. Kaufliebhaber so wie sonst mit Real-Ansprüchen dabei theilhaftig seyende, werden daher eingeladen, sich zu solchem Termin gehörig zu melden, und aufs Meistgebot den Zuschlag, wegen ihrer Ansprüche aber, womit sie sonst späterhin nicht gehdrt werden, auf deren zugleich erforderlich seyende rechtliche Begründung, Erkenntniß zu erwarten. Am 1. Junii 1820.

Kurf. Hess. Amt daselbst. Ungewitter.
In hiedem Casselmann.

3. Felsberg. Zum Behuf der Vertheil- und Auseinandersetzung der Kinder 1ster und 2ter Ehe des verstorbenen Johannes Schaumlöffel zu Nieder-

müllrich, sollen die denselben gemeinschaftlich zuehörigen, in der Niedermüllricher Feldmarkung gelegenen Immobilien, wie solche hiernach verzeichnet sind, Donnerstag den 20. Julii, öffentlich aufs Meistgebot verkauft werden. Wer solche im Ganzen oder einzeln zu erstehen gewillet, oder sonst bei dem Verkauf, aus welchem Grunde es wolle, theilhaftig ist, kann sich alsdann zu dem bestimmten Termin, von Morgens 10 bis 12 Uhr, daselbst in des Gastwirths Dittmar Behausung zu Niedermüllrich, einfinden, und rücksichtlich nach Befinden den Zuschlag, und auf die etwaigen Ansprüche, womit er sonst späterhin nicht gehdrt werden kann, rechtliches Erkenntniß erwarten. Die Güther sind: 1) Haus, Scheuer und Stallung; 2) G. 12. $\frac{1}{16}$ Acl. 2 Rt. Erbgarten dabei; 3) die Gemeinds-Nutzung; 4) eine halbe Gemeinds-Nutzung; 5) die Hälfte der Nicolaus Gilgerschen Hofstraide und Erbgarten; 6) B. 185. Erbland, aufm Neufelberg, zwischen Hans Hermann Stieglitz und Heinrich Schaumlöffel; 7) D. 24. $\frac{1}{16}$ Acl. desgl., aufm Robenberge, zwischen Hans Hermann Stieglitz und dem Dhnrain; 8) desgl., aufm Robenberge, zwischen dem Wasser und dem Wege; 9) E. 217. desgl., auf dem Kann, zwischen Valentin Albert und der Waberschen Feldmark; 10) F. 322. $\frac{1}{16}$ Acl. $3\frac{1}{2}$ Rt. desgl., aufs Rott stoßend, zwischen Hermann Stieglitz und Johannes Meyer; 11) 328. $1\frac{1}{16}$ Acl. 1 Rt. aufs Rott stoßend, zwischen Werner Gumbel und Johannes Ritter; 12) A. 71. $\frac{1}{4}$ Acl. 4 Rt. Erbstruchs Land, auf den Streichen, zwischen Valentin Albert und Hans Hermann Stieglitz; 13) A. 78. $\frac{1}{16}$ Acl. 7 Rt. desgl., auf den Streichen, zwischen Johannes Herzog, Johannes Ritter und Johannes Beygereiff; 14) A. 102. $\frac{1}{16}$ Acl. 2 Rt. desgl., auf den Streichen, zwischen Johannes Wicke jun. und Nicolaus Globes; 15) A. 190. $\frac{1}{4}$ Acl. 15 Rt. desgl., vorm Umgang, zwischen Johannes Herzog und Dittmar Ritter; 16) E. 14. $\frac{1}{4}$ Acl. Erbland, im Ziegenhage, zwischen der Gemeinde und Johannes Wicke sen.; 17) $\frac{1}{4}$ Hufe, allergnädigster Herrschaft dienstbar, von $6\frac{3}{16}$ Acl. $12\frac{1}{16}$ Rt. Land und Garten; 18) $\frac{1}{2}$ Hufe, so allergnädigster Herrschaft dienstbar ist, von $6\frac{1}{16}$ Acl. 33 Rt. Land; 19) $\frac{1}{4}$ Hufe Land, so allergnädigster Herrschaft dienstbar ist, von $5\frac{1}{16}$ Acl. 4 $\frac{1}{2}$ Rt.; 20) D. $\frac{1}{4}$ Acl. Erbwiese, die sogenannte Kesselwiese, zwischen dem Wege und Hans Curth Gbbel; 21) A. 31. $\frac{1}{4}$ Acl. $2\frac{1}{2}$ Rt. Erbland, auf den Streichen, zwischen Hans Curth Gbbel und Hans Heinrich Hepe, durch die Straße gehend; 22) A. 32. $\frac{1}{4}$ Acl. 12 Rt. Erbland, durch die Straße gehend, zwischen Johannes Hepe und Hans Curth Büchner; 23) E. 218. $\frac{1}{4}$ Acl. $5\frac{1}{2}$ Rt. Erbland, aufm Kann, zwischen Adam Gumbel und Hans Heinrich Schäfer; 24) E. 252. $\frac{1}{16}$ Acl. $4\frac{1}{2}$ Rt. Erbland, in der Dhsen-Wiese, zwischen Hans Curth Büchner und Hans Heinrich Hepe; 25) F. 268. $\frac{1}{16}$ Acl. $7\frac{1}{2}$ Rt. Erbland, aufm Schwaltraine, zwis-